



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Geistliche Hauß Apoteck/ Oder Heilsamer Unterricht/ wie
sonderlich die Krancken/ zu würdiger Empfahung der HH.
Sacramenten/ auch anderen/ alsdan nohtwendigen
Ubungen/ zu ermahnen/ zu trösten/ vnd ...**

Pistorius, Georg

Cölln, 1672

III. Wan die Kleinmühtigkeit wolte bey den Krancken vberhand nehmen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54978)

Wan die Kleinmühtigkeit wolte bey
den Krancken vberhand nehmen.

HEr: erhöre mein Gebett / vernimm mit
deinen Ohren mein siehen vmb deiner
Barheit willen / erhöre mich vmb deiner
Gerechtigkeit willen. Ps. 142.

Die Frembden erheben sich wider mich /
vnd die Starcken suchen meine Seel. Ps.
53.

Meine Feind vnderdrucken mich den
gansen Tag / dan viel streiten wider mich.
Ps. 55.

Sie gedenccken meine Tritte zu vnderdruc-
cken die hoffertigen haben mir einen Strick
verborgen / vnd Seil zum Netze aufgebret-
tet / sie haben mir Fallen an den Weg ge-
stellet. Ps. 139.

Darumb ist meine Seel voll Betrüb-
nuß / vnd mein Leben ist nahe zur Hölle
kommen; ich bin gleich geachtet denen die
zum Grab hinunder fahren. Ps. 87.

Ich sprach in meinem Jammer: nun
bin ich von deinen Augen verstorffen. Ps. 30.
Du

Du hast dein Angesicht von mir abgewend/ vnd ich bin betrübt worden. Psal. 29.

Mein Seel ist trawrig in mir / vnd will sich nicht trösten lassen. Psal. 76.

Ich bin gelteffert vnd vbergeben / vnd kan nit auß kommen. Psal. 87.

Die gefahr der höllern hat mich getrossen Noth vnd leyden hab ich gefunden. Psal. 114.

Dan meine Feind wollen eine Vbelthat an mir begehen/ vnd seynd mir schwär worden im zorn / darumb ängstet sich mein hertz in meinem Leib/ vnd des Todts forcht ist auff mich gefallen. Schrecken vnd jeteren ist vber mich kommen / vnd finsternus hat mich vberfallen. Psal. 54.

Mein hertz ist betrübt/ meine krafft hat mich verlassen / vnd das liecht meiner Augen ist nicht bey mir. Psal. 37.

Ich bin arm vnd elend / mein Geist verlasset mich in ängsten. Psal. 108.

Mein hertz ist durchbittert/ vnd meine Nieren seynd durchstochen. Psal. 72.

Der Schatten der Todes hat mich bedeckt. Psal. 43.

Mein Geist ist in mir geängstiget / mein
hertz in meinem Leib bekümmert Ps. 142.

Steh auf O Herr / vnd erle mir zu
helfen / daß meine Feind zerstreuet wer-
den wie der Rauch vergehet / also müssen
sie vergehen ; wie das Wachs zerschmelt
vom Feuer / also müssen sie vor dir umb-
kommen. Psal. 67.

Sie müssen sich schämen vnd zu scham-
den werden / die nach meiner Seelen ste-
hen / vnd mir vbel bedencken Psal. 33.

Beweise an mir deine wunderbarliche
Barmhertzigkeit / du Heylandt deren die
dir vertrauen. Behüte mich wie einen Aug-
apffel / beschirme mich vnd setze dein schatten
deiner Flügel Psal. 16.

Ob ich dan schon wandelte mitten im
schatten des Todes / so fürchte ich doch kein
vnglück / dan du bist bey mir O Herr.
Psal. 22.

Ich wil mich nicht fürchten / wan auch
meiner Feind hundert tausent wären / die
sich vmbher wider mich lägen. Psal. 3.

Ob sich schon wider mich ein Heer läge
te / soll sich doch mein hertz nicht fürchten
wan

wan sich ein Streit wider mich erhöhe / so
wil ich mich auff dich O Herz verlassen. Ps.
25.

Du bist mein Helfer vnd mein Erlöser.
Ps. 18.

Du stehest mir bey / darumb wil ich mei-
ne Feind verachten : du wirst mich erret-
ten von meinen starcken vnd zornigen Fein-
den / dan sie seynd mir zu mächtig. Ps.
117.

Durch dich werde ich auß meiner An-
sehung erlöset werden / vnd mit meinem
Gott wil ich durch die Wawr gehen. Ps.
17.

Durch dich wil ich meine Feind / als
mit einem Horn zerstoßen / vnd in deinem
Namen wil ich verachten / die sich wider
mich setzen : dan ich wil mich nicht ver-
lassen auff meinen Bogen / vnd mein
Schwert wird mir nicht helfen / sondern
du helfest mir von meinen Feinden / vnd
machest zu schanden die mich hassen. Ps.
43.

Du kanst mich erheben auß den Porten
des Todes / darumb ist es mir gut / daß ich
A 5 mich

Seuffzer des
 mich zu dir halte / vnd auff dich / O Herz/
 meine Hoffnung setze. Ps. 9.

Ich wil auch nicht von dir wetchen / du
 wirfst mich lebendig machen / so wil ich dei-
 nen Namen anruffen. Ps. 79.

Dan was hab ich im Himmel? vnd was
 begehre ich auff Erden ohne dich? Ps. 72.

Jedoch ist es mir gut / daß du mich gedu-
 mñtiget hast / auff daß ich deine Urtheil
 mag lehren. Ps. 118.

Ich werde aber nit sterben / sonder leben /
 vnd deine Werck verkündigen. Du hast
 mich wohl gezüchtiget / O Herz; aber hast
 mich dem Todt nit vbergeben. Viel grosse
 Angst hast du mich sehen lassen / hast mich
 aber widerumb lebendig gemacht / vnd auß
 der Tieffe der Erden herauff geholet. Da-
 rumb wil ich allezeit hoffen / vnd immerdar
 deines Lobbs mehr machen. Ps. 70.

Laß mir / Herz / deine Barmherzigkeit
 nachfolgen alle die Tag meines Lebens. Ps.
 22.

In deine Hand befehle ich meinen Geist /
 du hast mich erlöset / Herz / du O Du der
 Wahrheit. Ps. 30.

Herz

Herr / ich habe mein Vertrauen auff
dich / laß mich nimmer zu schanden werden.
Pf. 70.

IV.

Wan der Todtskämpff herben nahet.

Der Herr ist mein Liecht / vnd mein
Heyl / vor wem soll ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Beschirmer / vor
wem soll mir grauen? Pf. 26.

Der Herr ist mein Helffer / vnd ich will
meine Feind verachten. Der Herr ist mein
Stärke vnd mein Lob / vnd ist mir zum
heyhl worden. Pf. 117.

Er ist meine Fasse / mein Zuflucht / mein
Gott / mein Erretter / auff den ich trawe:
mein Verwahrer / ein Horn meines heyls /
vnd mein Auffenthalter. Pf. 17.

Er ist meine Barmherzigkeit / mein Zu-
flucht / mein Erhalter / mein Beschirmer.
Pf. 14.

Der Gott meines hertzens / mein Heyl
vnd Theil in Ewigkeit. Pf. 72.

Soll dan nicht meine Seel dem Herrn
vnder,